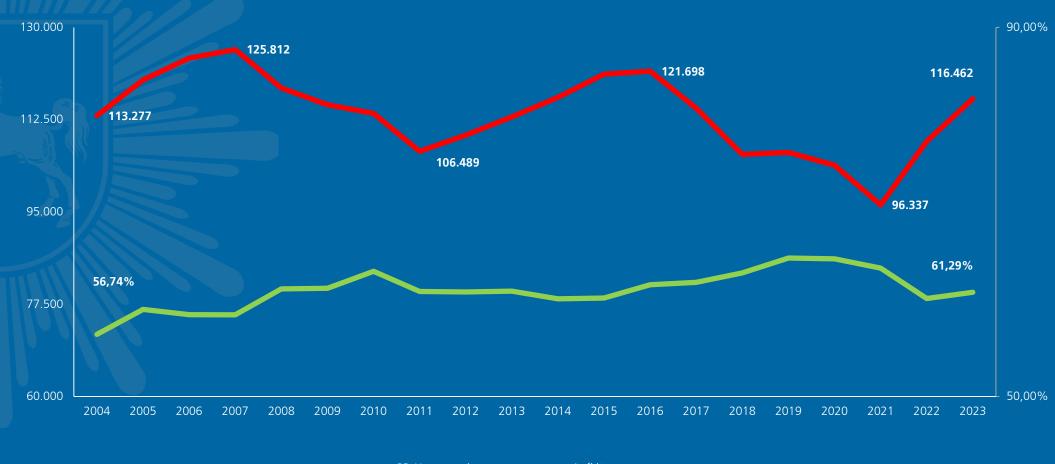


Allgemeine Kriminalitätsentwicklung



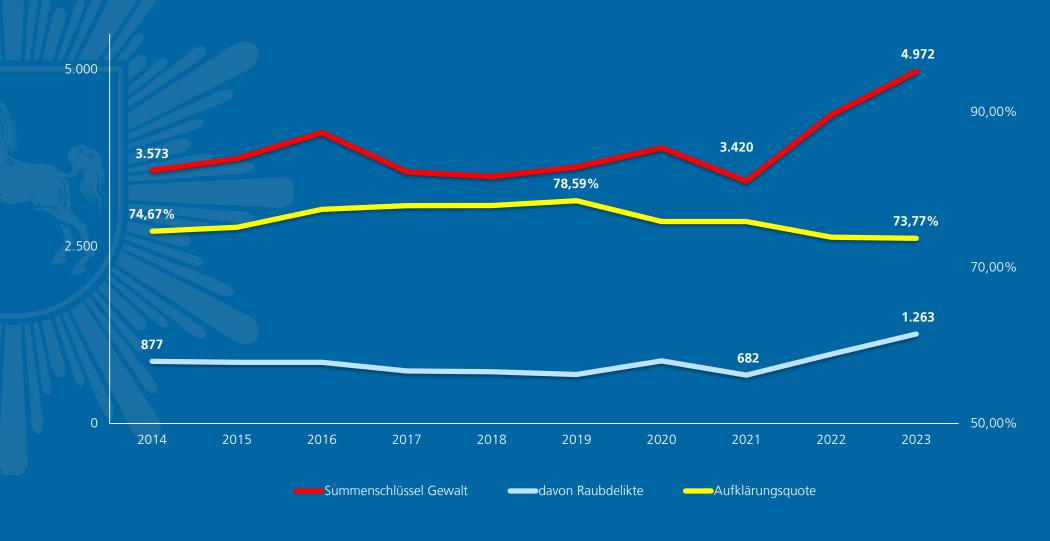
Entwicklung der Gesamtkriminalität und Aufklärungsquote in der Polizeidirektion Hannover 2004 – 2023



Gewaltkriminalität



Entwicklung der Gewaltkriminalität 2004 – 2023



Messerangriff



Fall-Analyse

Fälle eines "Messerangriff", +4,5%

davon 574 Fälle auf dem Gebiet der LHH, +0,7%

davon 374 Bedrohungen, 226 Körperverletzungen, 192 Raub

1.021 Opfer

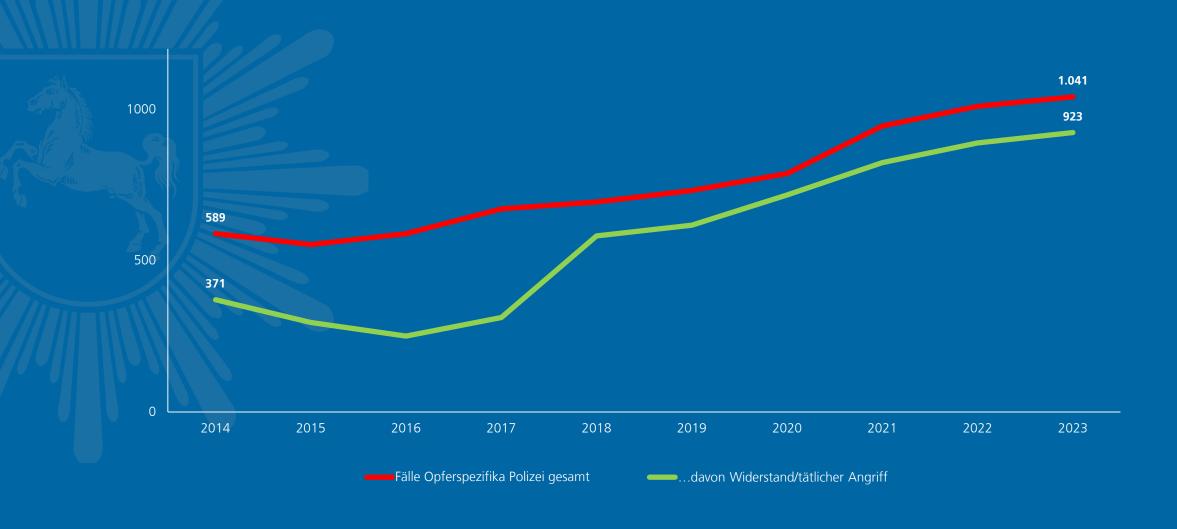
584 Tatverdächtige

Verletzte (260x leicht, 36x schwer, 3x tödlich)





Fälle mit Opferspezifikum Polizeivollzugsbeamte- und Beamtinnen 2014 - 2023







Fälle mit Opferspezifikum Rettungskräfte 2014 - 2023



Häusliche Gewalt

Ab 2021: bundeseinheitliche Definition und Erfassung



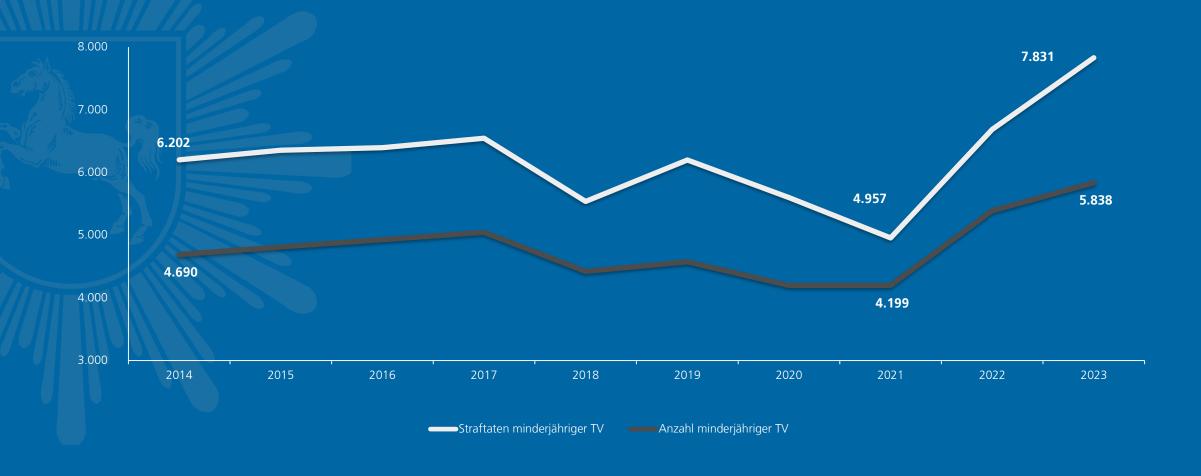
- 6.202 Fälle in 2023 (Opfer- und Nicht-Opferdelikte)
- 4.840 Opferdelikte gesamt
- 3.407 Körperverletzungsdelikte
 - 562 gefährliche oder schwere Körperverletzung
 - 174 Sexualdelikte
 - 7 vorsätzliche Tötungsdelikte



Jugendkriminalität

Entwicklung der Jugendkriminalität 2014 - 2023

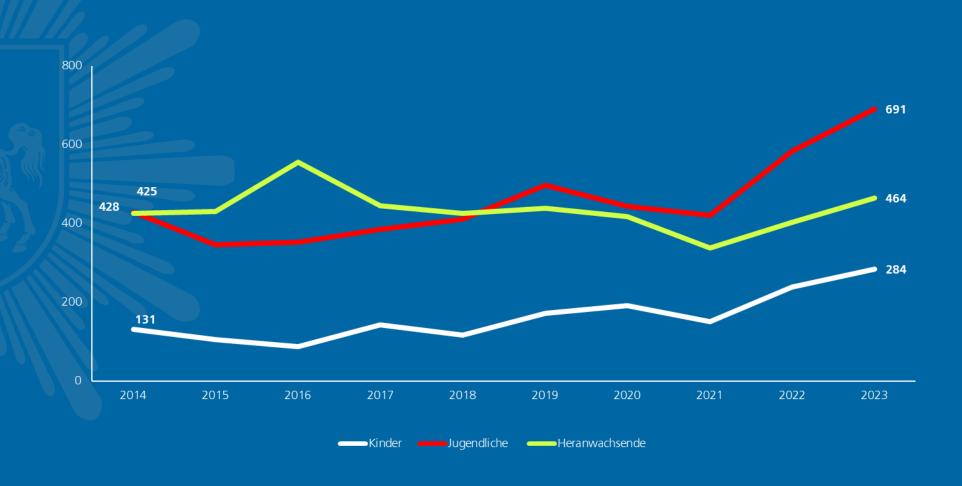








Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigen Gewaltkriminalität 2014 - 2023



Fazit der Polizeidirektion Hannover



- deutlicher Anstieg der Fallzahlen, leicht gestiegene AQ
- Anstieg bei den Messerangriffen sowie der Gewaltkriminalität, ebenso bei der Gewalt gg.
 PVB*innen
- Schwerpunktsetzung Jugenddelinquenz und häusliche Gewalt
- erhöhte Mobilität bietet mehr Tatanlässe und gelegenheiten, wirtschaftliche und soziale Belastungen wirken sich auf die Gesellschaft aus
- Migrationsbewegungen können sich auf die Kriminalstatistik auswirken, sind aber keine monokausale Ursache

